

Hinweise für Studierende

Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik
Studienbeginn ab dem Wintersemester 2015/16

Mathematisches Institut
der Universität zu Köln



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	1
1.1	Prüfungsordnungen	1
1.2	Regelstudienzeit	1
1.3	Leistungspunkte	1
1.4	Noten	1
1.5	Wiederholung von Prüfungsleistungen	1
1.6	Belegung von Veranstaltungen, KLIPS?!	2
1.7	Prüfungsan- bzw. abmeldung	2
1.8	Zulassungsvoraussetzungen	2
1.9	Wechsel des Studiengangs	2
1.10	Bibliothek	2
1.11	Wichtige Internetseiten	2
1.12	Fachschaft (Studentische Interessenvertretung am Mathematischen Institut)	3
1.13	Studienberatung und Prüfungsamt	3
2	Studienverlauf	3
2.1	Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen	3
2.2	Modellhafte Studienverläufe	5
3	Hinweise zu den Nebenfächern Informatik, Wirtschaftswissenschaften und VWL	6
3.1	Informatik	6
3.2	Wirtschaftswissenschaften (WiWi)	7
3.3	Volkswirtschaftslehre (VWL)	7
4	Studium Integrale	7
5	Prüfungsanmeldung	8
5.1	Allgemeine Hinweise	8
5.2	Schriftliche Prüfungen	8
5.3	Mündliche Prüfungen	9
5.4	Seminare	9
5.5	Studium Integrale	9
5.6	Bachelorarbeit	9
5.7	Abmeldungen	9
6	Und dann? Masterstudiengänge!	9

1 Allgemeine Hinweise

Diese Einführung richtet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik mit Studienbeginn AB dem Wintersemester 2015/16.

1.1 Prüfungsordnungen

Die **Prüfungsordnungen** für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik finden Sie unter:
<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Studierende/Lehre-Studium/Bachelor%5fWiMaWS1516.de.html>

1.2 Regelstudienzeit

Die **Regelstudienzeit** der Bachelorstudiengänge beträgt 6 Semester. Ein Überziehen der Regelstudienzeit ist möglich.

1.3 Leistungspunkte

In den Bachelorstudiengängen sind **pro Semester 30 Leistungspunkte** (LP) zu erwerben (Sollgröße) bzw. im ersten Studienjahr 60 LP und danach jeweils 30 LP pro Semester. Abweichungen nach oben oder unten bleiben ohne Konsequenzen. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Arbeitsstunden. Insgesamt müssen **180 LP** erworben werden.

1.4 Noten

Mit Ausnahme der Leistungen im Rahmen des Studium Integrale und des Kolloquiums werden alle Module benotet. Die **Gewichtung** der einzelnen Module (aufgrund dessen sich die Gesamtnote kumulativ berechnet) entnehmen Sie bitte den Abschnitten 2 und 3 bzw. der Prüfungsordnung.

1.5 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden (mit einer Ausnahme zur Notenverbesserung in einem der mathematischen Aufbaumodule oder dem Schwerpunktmodul Mathematik, vgl. Abschnitt 2).

Die Wiederholbarkeit **nichtbestandener** Prüfungsleistungen ist abhängig von dem jeweiligen Modul. Man unterscheidet folgende Wiederholungsmöglichkeiten:

- **Beliebig oft:** Alle mathematischen Module **mit Ausnahme** der vier mathematischen Anfängervorlesungen (Analysis I, Analysis II, Lineare Algebra I, Lineare Algebra II) und der Bachelorarbeit; Grundzüge der Informatik II und das Programmierpraktikum; alle Module im Rahmen des Studium Integrale (vgl. Anhänge 1 und 3 der Prüfungsordnung).
- **Zweimal:** Die Anfängervorlesungen Analysis I, II und Lineare Algebra I, II; Grundzüge der Informatik I; alle Module in den Nebenfächern Wirtschaftswissenschaften und Volkswirtschaftslehre (vgl. Anhänge 1 und 3 der Prüfungsordnung).
- **Einmal:** Bachelorarbeit.

Bezogen auf sämtliche Module des Bachelorstudiums, in denen die Anzahl der Prüfungsversuche auf drei begrenzt ist, bestehen insgesamt drei zusätzliche Prüfungsversuche. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch (vgl. §20 Absatz (1) der Prüfungsordnung).

1.6 Belegung von Veranstaltungen, KLIPS?!

Bei den **Mathematik- und Informatikveranstaltungen** unterscheiden wir die folgenden drei Typen:

- **Vorlesungen:** Müssen belegt werden (1. Belegphase, 2. Belegphase, Restplatzvergabe).
- **Übungen:** Müssen belegt werden (1. Belegphase, 2. Belegphase, Restplatzvergabe).
- **Seminare:** Werden nicht belegt.

In den Fächern **Wirtschaftswissenschaften** und **Volkswirtschaftslehre** müssen **alle Veranstaltungen** über KLIPS 2.0 belegt werden. Hierbei können **alle Belegphasen** (1. Belegphase, 2. Belegphase, Restplatzvergabe) genutzt werden.

Um Veranstaltungen zu belegen, gehen Sie auf die Seite

<https://klips2.uni-koeln.de/co/webnav.ini>

und richten sich nach den angegebenen Hinweisen. Sie benötigen hierzu insbesondere Ihren smail-account.

Bitte beachten Sie, dass man sich auch zu **Prüfungen** von Veranstaltungen anmelden kann, die man nicht belegt hat. Umgekehrt ist man durch das Belegen einer Veranstaltung nicht zur entsprechenden Prüfung angemeldet (s. auch Abschnitt 5).

1.7 Prüfungsan- bzw. abmeldung

Details zur Prüfungsan- bzw. abmeldung finden Sie in Abschnitt 5 bzw. unter

<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Studierende/Lehre-Studium/Bachelor%5fWiMaWS1516.de.html>

1.8 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen zur Teilnahme an Prüfungsleistungen werden in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Bei den mathematischen Vorlesungen muss typischerweise ein gewisser Prozentsatz an **Übungsaufgaben** (gemittelt über das gesamte Semester) korrekt bearbeitet werden. Darüberhinaus wird häufig auch eine aktive mündliche Teilnahme an den Übungen erwartet.

1.9 Wechsel des Studiengangs

Ein Wechsel zwischen den Studiengängen Bachelor Mathematik, Bachelor Wirtschaftsmathematik und Bachelor mit bildungswissenschaftlichem Anteil ist innerhalb der ersten beiden Semester problemlos möglich, sollte aber so früh wie möglich geplant werden. Auf jeden Fall sollte hierzu die Studienberatung (s.u.) aufgesucht werden.

1.10 Bibliothek

Bibliothek des Mathematischen Instituts (Buch- und Zeitschriftensuche, etc.)

<http://www.mi.uni-koeln.de/biblio/>

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (insb. Lehrbuchsammlung, etc.):

<http://www.ub.uni-koeln.de/>

1.11 Wichtige Internetseiten

- Mathematisches Institut:
<http://www.mi.uni-koeln.de>
- Vorlesungsverzeichnis:
<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Alle/Lehre-Studium/Vorlesungsverzeichnis.de.html>
- Informationen zum Studium (Prüfungsordnungen, Modulhandbücher, etc.):
<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Studierende/Lehre-Studium/Bachelor%5fWiMaWS1516.de.html>

1.12 Fachschaft (Studentische Interessenvertretung am Mathematischen Institut)

Der Fachschaftsraum befindet sich in der 3. Etage des Mathematischen Instituts (Raum 302, Tel.: 0221/470 2899, E-mail: fachschaft.mathe.koeln@gmail.com). Bzgl. Sprechzeiten, Tipps und Informationen zum Studium etc. s. <http://www.fsmathe.uni-koeln.de/>

1.13 Studienberatung und Prüfungsamt

Die Studienberatung und das Prüfungsamt für die Bachelor-/Masterstudiengänge Mathematik und Wirtschaftsmathematik und für den Bachelorstudiengang mit bildungswissenschaftlichem Anteil (Gym-Ge/BK) befinden sich in Raum 115 des Mathematischen Instituts.

Ansprechpartner:

Dr. Roman Wienands

Mathematisches Institut der Universität zu Köln

Weyertal 86-90

50931 Köln

Tel.: 0221/470 4344 bzw. 0221/470 2275

Fax: 0221/470 5908

E-Mail: wienands@math.uni-koeln.de

Sprechstunde etc.:

<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Alle/Lehre-Studium/Studienberatung.de.html>

2 Studienverlauf

Im Studiengang Wirtschaftsmathematik ist abgesehen von den **mathematischen Modulen** und dem obligatorischen **Nebenfach Informatik** entweder **Wirtschaftswissenschaften** oder **VWL** zu wählen. Die mathematischen Module umfassen 108 LP, die Module in Informatik 30 LP, die Module in Wirtschaftswissenschaften oder VWL 30 LP und das **Studium Integrale** erstreckt sich über 12 LP. Im Vergleich zum Bachelorstudiengang Mathematik werden die Anforderungen in Reiner Mathematik zugunsten der Informatik und Wirtschaftswissenschaften oder VWL und einer Verstärkung der Angewandten Mathematik vermindert.

2.1 Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen

Pflichtvorlesungen Mathematik:

Analysis I, Analysis II, Lineare Algebra I, Lineare Algebra II, Algorithmische Mathematik und Programmieren.

Vorlesungszyklus Einführung Angewandte Mathematik (EAM):

Gewöhnliche Differentialgleichungen, Numerische Mathematik, Mathematik des Operations Research, Einführung in die Stochastik.

Alle 4 Module aus dem EAM-Zyklus sollen gehört werden. Maximal eines kann ersetzt werden durch ein Modul aus dem Vorlesungskatalog Angewandte Mathematik (s. Tabelle 1) oder durch Analysis III.

Wahlpflichtveranstaltungen:

Neben den Pflichtveranstaltungen muss eine weitere Veranstaltung (das **Schwerpunktmodul Mathematik**, s. Tabellen 3 - 5) aus den in den Tabellen 1 und 2 angegebenen Vorlesungskatalogen gewählt werden. Alle Vorlesungen verstehen sich inklusive Übungen. Hinzu kommt noch **ein Seminar**. Den Abschluss des Studiums bildet die **Bachelorarbeit** mit zugehörigem **Kolloquium**.

Gewichtung:

Die einzelnen Module gehen mit folgender Gewichtung in die Endnote ein:

- Analysis I, Analysis II, Lineare Algebra I, Lineare Algebra II jeweils mit **2,5%**,
- Algorithmische Mathematik und Programmieren mit **2%**,
- die EAM Module mit jeweils **5%**,
- das Seminar mit **5%**,
- das Schwerpunktmodul mit **7%**,
- die Bachelorarbeit mit **20%**,
- und das Kolloquium mit **0%**.

Das **Studium Integrale** geht mit **0%** in die Endnote ein, **Informatik** mit **18%** und entweder **Wirtschaftswissenschaften** oder **VWL** mit **18%** (vgl. Abschnitt 3).

Bereich	Vorlesungen
Angewandte Analysis	Gewöhnliche Differentialgleichungen Einführung in partielle Differentialgleichungen Dynamische Systeme
Numerische Mathematik und Wissenschaftliches Rechnen	Numerische Mathematik Einführung in die Numerik partieller Differentialgleichungen
Diskrete Mathematik und Mathematische Optimierung	Einführung in die Mathematik des Operations Research Einführung in die konvexe Optimierung
Stochastik und Versicherungsmathematik	Einführung in die Stochastik Wahrscheinlichkeitstheorie I Versicherungsmathematik (bestehend aus 3 zweistündigen Vorlesungen)

Tabelle 1: Vorlesungskatalog Angewandte Mathematik

Bereich	Vorlesungen
Algebra und Zahlentheorie	Algebra Zahlentheorie Algebraische Geometrie und kommutative Algebra Darstellungstheorie
Geometrie und Topologie	Elementare Differentialgeometrie Differentialgeometrie Topologie
Analysis	Funktionentheorie Gewöhnliche Differentialgleichungen Einführung in partielle Differentialgleichungen

Tabelle 2: Vorlesungskatalog Reine Mathematik

2.2 Modellhafte Studienverläufe

Im Studiengang Wirtschaftsmathematik ist das Nebenfach Informatik obligatorisch. Außerdem muss entweder Wirtschaftswissenschaften oder VWL gewählt werden.

Sem.	Mathematik	Informatik	WiWi	Stud. Int.	Σ LP
1.	Analysis I (9)	Grundz. der Info I Teil I: Prog.kurs (3)	Grundlagen der VWL (12)		33
	Lin. Algebra I (9)				
2.	Analysis II (9)	Grundz. der Info I Teil II: Vor., Üb. (9)			27
	Lin. Algebra II (9)				
3.	Algor. Math. u. Programmieren (6)	Grundz. der Info. II (9)			33
	Einf. Stochastik (9)				
	Gew. DGL (9)				
4.	Einf. OR (9)	Prog.praktikum (9)		SI-Modul (3) (z.B. Sprachkurs)	30
	Num. Math. (9)				
5.	Schwerpunktmodul Mathematik (9)		Grundlagen der BWL (12)	SI-Modul (3) (z.B. Softwarek.)	30
	Seminar (6)				
6.	Bachelorarbeit u. Kolloquium (15)		Ökonometrie (6)	SI-Modul (6) (z.B. Berufsprakt.)	27

Tabelle 3: Modellhafter Studienverlauf im Studiengang Wirtschaftsmathematik mit WiWi

Sem.	Mathematik	Informatik	WiWi	Stud. Int.	Σ LP
1.	Analysis I (9)	Grundz. der Info I Teil I: Prog.kurs (3)		SI-Modul (6) (z.B. Berufsprakt.)	27
	Lin. Algebra I (9)				
2.	Analysis II (9)	Grundz. der Info I Teil II: Vor., Üb. (9)			27
	Lin. Algebra II (9)				
3.	Algor. Math. u. Programmieren (6)	Grundz. der Info. II (9)			33
	Einf. Stochastik (9)				
	Gew. DGL (9)				
4.	Einf. OR (9)	Prog.praktikum (9)		SI-Modul (3) (z.B. Sprachkurs)	30
	Num. Math. (9)				
5.	Schwerpunktmodul Mathematik (9)		Grundlagen der BWL (12)	SI-Modul (3) (z.B. Softwarek.)	30
	Seminar (6)				
6.	Bachelorarbeit u. Kolloquium (15)		Grundlagen der VWL (12)		33
			Ökonometrie (6)		

Tabelle 4: Alternativer Studienverlauf im Studiengang Wirtschaftsmathematik mit WiWi

3 Hinweise zu den Nebenfächern Informatik, Wirtschaftswissenschaften und VWL

Das Nebenfach Informatik ist im Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik obligatorisch. Die Entscheidung für Wirtschaftswissenschaften oder VWL wird durch die Anmeldung zur zweiten Prüfungsleistung (inklusive Wiederholungsprüfungen) im **Nebenfach festgelegt**.

Studierende können das **Nebenfach WiWi bzw. VWL auf Antrag einmal wechseln**, sofern die folgenden zwei Bedingungen erfüllt sind:

1. Es wurden noch nicht mehr als 18 Leistungspunkte im Nebenfach WiWi bzw. VWL erworben.
2. Mindestens eine der mathematischen Modulprüfungen, aufgrund deren 9 Leistungspunkte erworben werden, wurde bestanden.

Wird das Nebenfach gewechselt, so werden nur die LP im neuen Nebenfach für den Abschluss des Studiums angerechnet, sofern nicht auf Antrag LP im Rahmen des Studium Integrale anerkannt werden.

Hat eine Prüfungskandidatin bzw. ein Prüfungskandidat bereits 18 Leistungspunkte in Wirtschaftswissenschaften und/oder Volkswirtschaftslehre erworben, so kann eine Meldung zu weiteren Prüfungsleistungen in einem dieser Fächer erst erfolgen, wenn mindestens eine der mathematischen Modulprüfungen, aufgrund deren 9 Leistungspunkte vergeben werden, bestanden wurde.

3.1 Informatik

Die **obligatorischen Module** im Nebenfach Informatik entnehmen Sie den Tabellen 3 - 5.

Sem.	Mathematik	Informatik	VWL	Stud. Int.	Σ LP
1.	Analysis I (9)	Grundz. der Info I Teil I: Prog.kurs (3)	Mikroökon. (9)		30
	Lin. Algebra I (9)				
2.	Analysis II (9)	Grundz. der Info I Teil II: Vor., Üb. (9)		SI-Modul (3) (z.B. Sprachkurs)	30
	Lin. Algebra II (9)				
3.	Algor. Math. u. Programmieren (6)	Grundz. der Info. II (9)			33
	Einf. Stochastik (9)				
	Gew. DGL (9)				
4.	Einf. OR (9)	Prog.praktikum (9)		SI-Modul (3) (z.B. Softwarek.)	30
	Num. Math. (9)				
5.	Schwerpunktmodul Mathematik (9)		Makroökon. (9)	SI-Modul (6) (z.B. Berufsprakt.)	30
	Seminar (6)				
6.	Bachelorarbeit u. Kolloquium (15)		Wahlm. I (6) Wahlm. II (6)		27

Tabelle 5: Modellhafter Studienverlauf im Studiengang Wirtschaftsmathematik mit VWL

Die einzelnen Informatikmodule tragen mit der folgenden **Gewichtung** zur Endnote bei: Grundzüge der Informatik I mit **8%**, Grundzüge der Informatik II mit **5%** und das Programmierpraktikum mit **5%**.

3.2 Wirtschaftswissenschaften (WiWi)

Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik sind im Nebenfach Wirtschaftswissenschaften die Module *Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre*, *Grundlagen der Volkswirtschaftslehre* und *Ökonometrie* **obligatorisch** (vgl. Tabellen 3, 4).

Das Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre setzt sich aus der Veranstaltung Mikroökonomik (Vorlesung, Übung, Tutorium) und der Veranstaltung Makroökonomik (Vorlesung, Übung) zusammen.

Die einzelnen Module tragen mit der folgenden **Gewichtung** zur Endnote bei: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre mit **7%**, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre mit **7%** und Ökonometrie mit **4%**.

3.3 Volkswirtschaftslehre (VWL)

Im Nebenfach VWL sind die beiden Basismodule Mikroökonomik und Makroökonomik **obligatorisch**. Darüberhinaus müssen noch **zwei weitere** Veranstaltungen aus Tabelle 6 gewählt werden.

Die Pflichtveranstaltungen Mikro- und Makroökonomik gehen mit einer **Gewichtung** von jeweils **5%** in die Endnote ein; die beiden Wahlmodule mit einer Gewichtung von jeweils **4%**.

4 Studium Integrale

Im Verlauf des Bachelorstudiengangs müssen mindestens **12 Leistungspunkte** im Rahmen des Studium Integrale erworben werden.

Eine Anleitung zur Belegung der Veranstaltungen im Rahmen des SI finden Sie unter

Modul	Pflicht (P) / Wahl (W)	Soll LP
Basismodul Mikroökonomik (9)	P	9 LP
Basismodul Makroökonomik (9)	P	9 LP
Aufbaumodul Ökonometrie (6)	W	12 LP
Ergänzungsmodul Economics of Strategy (6)	W	
Ergänzungsmodul Internationale Ökonomik (6)	W	
Ergänzungsmodul Wirtschaftspolitik (6)	W	

Tabelle 6: Modulübersicht in VWL

<http://klips2-support.uni-koeln.de/12157.html>

Informationen zu Veranstaltungen der WiSo-Fakultät, die im Rahmen des Studium Integrale belegt werden können:

<https://www.wiso.uni-koeln.de/de/studium/bachelor/studium-integrale/>

Im Studium Integrale können ggf. auch andere Veranstaltungen gewählt werden. Des weiteren ist ein **Berufspraktikum** mit bis zu 6 LP anrechenbar (auch aus der Zeit vor dem Studium).

5 Prüfungsanmeldung

5.1 Allgemeine Hinweise

- Das Prüfungsamt für die Bachelor- und Masterstudiengänge befindet sich in Raum 115 des Mathematischen Instituts. Sprechzeiten finden Sie hier:
<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Alle/Lehre-Studium/Studienberatung.de.html>
- Das Geschäftszimmer (Frau Georg) befindet sich in Raum 113 im Mathematischen Institut. Öffnungszeiten finden Sie hier:
<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Kontakt.de.html>
- Eine Übersicht über die Prüfungstermine finden Sie hier
<http://www.mi.uni-koeln.de/home-institut/Alle/Lehre-Studium/Pruefungstermine.de.html>

5.2 Schriftliche Prüfungen

Anmeldungen zu schriftlichen Prüfungen im Fach **Mathematik** (d.h. in den Grundvorlesungen und in den Aufbaumodulen) und in den Nebenfächern **Informatik**, **Wirtschaftswissenschaften** und **VWL** sind über **KLIPS** vorzunehmen:

<https://klips2.uni-koeln.de/co/webnav.ini>

Falls Sie Fragen zur Anmeldung über KLIPS haben sollten, dann wenden Sie sich bitte zuerst an den KLIPS-SUPPORT, s. <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Hauptseite>

Für schriftliche Prüfungen in **Mathematik** gilt zusätzlich: Falls Sie eine **Altzulassung** geltend machen wollen, dann verwenden Sie bitte das Formular Altzulassung

(s. <http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/Altzulassung.pdf>)

und geben es beim jeweiligen Lehrstuhl ab.

Falls Sie in Absprache mit dem/der Dozenten/Dozentin die Prüfung im **Schwerpunktmodul Mathematik** schriftlich ablegen möchten, müssen Sie zusätzlich zur Anmeldung in KLIPS noch einen Antrag auf schriftliche Prüfung

(s. <http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/Antrag%5fschriftlich%5fBachWS1516.pdf>) ausfüllen und im Geschäftszimmer abgeben.

5.3 Mündliche Prüfungen

Zur Anmeldung einer mündlichen Prüfung im **Schwerpunktmodul Mathematik** verwenden Sie bitte das Formular Schwerpunktmodul

(S. <http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/Anmeldung%5fPruefungsleistung%5fBach%5fSchwerpunkt.pdf>)

und geben es während der Sprechstunde beim Prüfungsamt ab.

Falls Sie in Absprache mit dem/der Dozenten/Dozentin die Prüfung in einer der **Grundvorlesungen** oder in einem **Aufbaumodul** mündlich ablegen möchten, verwenden Sie bitte den Antrag auf mündliche Prüfung

(S. <http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/Antrag%5fmueendlich%5fBachWiMaWS1516.pdf>)

und geben ihn während der Sprechstunde beim Prüfungsamt ab.

5.4 Seminare

Zur Anmeldung zu einem Seminar verwenden Sie bitte das Formular Seminar

(S. <http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/Anmeldung%5fSeminar%5fBachWiMa.pdf>)

und geben es beim betreffenden Lehrstuhl ab.

5.5 Studium Integrale

Informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Dozenten oder mithilfe der zugehörigen Veranstaltungshomepage über die Anmeldeformalitäten. Falls es keine anderweitigen Vorgaben gibt, können Sie das Formular SI

(S. <http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/Anmeldung%5fPruefungsleistung%5fSI%5fBach.pdf>)

verwenden. Das Formular muss während der Sprechstunde im Prüfungsamt zur Unterschrift vorgelegt werden.

5.6 Bachelorarbeit

Zur Anmeldung der Bachelorarbeit verwenden Sie bitte das Formular Bachelorarbeit

(s. <http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/ThemaBachlarbWiMa.pdf>)

und geben es im Geschäftszimmer ab.

Schließlich ist die Bachelorarbeit in dreifacher Ausführung und in elektronischer Form im Geschäftszimmer abzugeben.

5.7 Abmeldungen

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen zu Prüfungsleistungen **verbindlich** sind. Abmeldungen von schriftlichen Prüfungen im Fach Mathematik und in den Nebenfächern können in der Regel über **KLIPS** vorgenommen werden:

<https://klips2.uni-koeln.de/co/webnav.ini>

Hierbei sind unbedingt die Abmeldefristen zu beachten.

Falls in Ausnahmefällen keine Abmeldung über KLIPS möglich sein sollte, kann folgendes Formular verwendet werden:

<http://www.mi.uni-koeln.de/Institutsdokumente/Pruefungsanmeldung/Abmeldung%5fPruefungsleistung%5fBach.pdf>

Auch hierbei sind die Abmeldefristen strikt zu beachten.

6 Und dann? Masterstudiengänge!

Der Bachelorabschluss ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss, der die Basis für den **konsekutiven Masterstudiengang** bildet.

Am Mathematischen Institut der Universität zu Köln werden die Masterstudiengänge Mathematik, Wirtschaftsmathematik und der Masterstudiengang mit bildungswissenschaftlichem Anteil (GymGe/BK) angeboten. Ein abgeschlossenes Masterstudium ist vergleichbar mit dem alten Diplomstudiengang bzw. dem 1. Staatsexamen.